

# Betrübte Jungfrau, ach, was muß

T.: aus "Allgemeines und vollständiges Catholisches Gesangbuch", Breslau 1778  
M.: aus "Choralbuch zum allgemeinen und vollständigen Catholischen Gsb." 1778



Be - trüb - te Jung - frau, ach, was muß  
So muß doch dei - ne zar - te Brust  
du hier für Schmer - zen lei - den?  
ein schar - fes Schwert zer - schnei - den! Dein lieb - ster  
Sohn ist starr und kalt in der er - bärm - lich - sten Ge - stalt.

2. O Trauerspiel, ein wildes Tier hat deinen Sohn zerrissen,  
der allen wohlzutun auch hier zu Sion war beflissen.  
An ihm ist nicht ein einzig Glied, an welchem man nicht Wunden sieht.
3. Dein Leid ist tiefer als das Meer; wer kann dasselbe messen,  
wenn Schmerz und Liebe dich so sehr von allen Seiten pressen?  
O hätt' ich doch zu meinem Heil von deiner Pein den kleinsten Teil!
4. Ihr Töchter Sion, kommet, schaut die Qual, die sie empfindet.  
Gebt acht, wie diese fromme Braut sich Myrrhenbüsche bindet.  
O seht, von Mitleid ganz entzückt, wie sie damit die Brüste schmückt.\*
5. Nimm, Jesus, meine Tränenflut statt aller Spezereien  
zum Dank für dein vergoss'nes Blut. Dich will ich benedeien,  
und, weil werde Odem zieh'n\*\*, die Sünde wie die Schlangen flieh'n.

\* eine Anspielung auf Hoheslied 1,13: "Mein Geliebter ruht wie ein Beutel mit Myrrhe an meiner Brust.", womit hier Jesus in der Darstellung der Pietà gemeint ist

\*\* "weil" hat hier die Bedeutung von "solange" (vgl. "derweil"); also: "solange ich atme" = "am Leben bin"